

Bericht des Kreis-Jugendwartes

Rückblickend auf das Tennisjahr 2016 in meiner Funktion als Kreisjugendwart möchte ich dieses mit den Worten „Der Trend setzt sich fort; die Arbeit trägt Früchte“ beschreiben.

Hintergrund hierfür sind u.a. folgende Tatsachen.

Aktuell haben wir 49 Kinder in unserem Kreiskadertraining, welche durch die Kadertrainer Martin Kares (Tennishalle Korbach) und Jürgen Best (Tennishalle Frankenau) über die Wintermonate einmal wöchentlich trainiert werden. 22 Kinder sind dabei 10 Jahre und jünger. Aus 16 Vereinen verteilt über den gesamten Landkreis werden die Kinder und Jugendlichen zu dem Kadertraining entsandt. Im Jahr 2016 sind 14 neue Teilnehmer/innen hinzugekommen. Dies spricht auch für die Jugendarbeit in den Vereinen, welche in 2016 verstärkt bzw. in dem ein oder anderen Verein auch wieder neu aufgenommen wurde.

Neben dem Kadertraining hat der Tenniskreis Waldeck-Frankenberg auch seine jährlichen Kreismeisterschaften unter Freiluft ausgetragen. Auch hier zeigt sich anhand der Teilnehmerzahlen, dass der Tennissport in unserem Landkreis eine Perspektive hat. Mit knapp 70 Teilnehmern/innen Anfang September 2016 bei den Freiluftmeisterschaften auf der Anlage des TC Korbach blicken andere Tenniskreise neidisch auf unsere Tableaus. Vor allem erfreut mich mit Blick in die Zukunft das Teilnehmerfeld von 19 Kindern bei dem U9 Kleinfeld-Wettbewerb. Lediglich bei den Juniorinnen könnten es zukünftig hier und da ein paar mehr Teilnehmerinnen sein, um die Wettbewerbe auch in allen Altersklassen durchführen zu können.

Sicherlich wird hierzu auch eine Änderung in der Ausschreibung für die vom 24.-26. März 2017 stattfindenden Hallen-Kreismeisterschaften unter dem Namen „Sparkassen Indoor-Cup“ in der Tennishalle Korbach beitragen. Erstmals sind alle Kinder und Jugendliche des Tennisbezirks Nordhessen für das Turnier zugelassen. Hintergrund ist, dass man sich unter den Jugendwarten im Tennisbezirk darauf geeinigt hat, die jeweiligen Kreismeisterschaften für den Bezirk zu öffnen, damit die Kinder in der nordhessischen Region mehr Spielpraxis sammeln können und die Meisterschaften durch unterschiedliche Gegner attraktiver gestaltet werden. Voraussetzung für diese Maßnahme war, dass die jeweiligen Jugend-Kreismeisterschaften nicht als Qualifikationsturnier für die Bezirksmeisterschaften fungieren. Auch an diesen sollen zukünftig alle interessierten Kinder und Jugendliche teilnehmen können.

Für die nordhessischen Sommer-Meisterschaften habe ich für unseren Tenniskreis 11 Kinder melden können. Sehr gute Ergebnisse erzielten dabei Marleen Prinz und Emilia Schrauf mit jeweils Platz 3 bei den U14-Juniorinnen. Julius Schrauf, ebenfalls mit Platz 3 bei den U14-Junioren und Jeremias Tent mit Platz 3 bei den U18 Junioren.

Für die Winter-Meisterschaften im Januar 2017 haben sich mit Luzie Zürker bei den U10 Juniorinnen und Sebastian Buschmann bei den U12 Junioren lediglich zwei Teilnehmer aus dem Tenniskreis angemeldet. Sebastian Buschmann konnte sich dabei einen herausragenden Vize-Meister-Titel in seiner Altersklasse sichern. Für die Zukunft kann ich alle Vereinsverantwortliche nur darum bitten, die Kinder und Jugendliche in den Vereinen zur Teilnahme an den Nordhessischen Meisterschaften zu animieren. Auch wir aus dem Tenniskreis werden versuchen u.a. über die Kreiskaderkinder Werbung zu betreiben.

Für die Winterhallen-Runde des Tenniskreises, welche von Januar bis März 2016 in der Korbacher Tennishalle ausgetragen wird, haben sich erfreulicherweise 10 Jugend-Teams aus 7 Vereinen angemeldet. Also auch hier zeigt sich, dass die Kinder und Jugendlichen bereit sind, in Ihrer Freizeit dem Tennissport nachzugehen.

Für die kommende Medenspiel-Saison hat der Tenniskreis 20 Mannschaften von U10 bis U18 melden können. An dieser Stelle möchte ich, wie jedes Jahr, darauf hinweisen und die Vertreter der Vereine dafür motivieren sich aktiv für Spielgemeinschaften einzusetzen, denn gerade für die „kleinen“ Vereine ist es oftmals schwierig, genügend Spieler/innen für eine Altersklasse zu finden. Denn es wäre schade, wenn die Kinder nicht am Freitag Nachmittag oder Samstag Vormittag auf den Plätzen stehen können, nur weil man sich zwischen den Vereinen nicht einig wurde.

Mit Blick auf das bevorstehende Tennisjahr 2017 erhoffe ich mir natürlich, dass sich der positive Trend weiter so fortsetzt, sich noch mehr Vereine trauen, in die Jugendarbeit sowohl Zeit, als auch Geld zu investieren, zur Kadernsichtung im Herbst 2017 zahlreiche Vereine ihre jungen Talente anmelden und sich die Vereine noch mehr über mögliche Spielgemeinschaften sowie gemeinsame Trainingseinheiten austauschen. Denn nur gemeinsam können wir als Tenniskreis zusammen mit den Aktivitäten in Ihren Vereinen den Tennissport aufrecht erhalten. Mit Hilfe der Austragungen der Kreismeisterschaften, welche in diesem Jahr für die Monate März (24.-26.03.2017 Tennishalle Korbach) und September 2017 (Tennisanlage Bad Arolsen) geplant sind, sowie die Aufrechterhaltung des Kreiskader-Trainings wollen wir als Kreis-Jugendausschuss auch weiterhin unserem Nachwuchs diese Angebote zur Verfügung stellen. Zudem unterstützen wir sehr gerne mögliche Austragungen wie Schnuppertage, Jüngsten-Wettbewerbe oder ähnliches in Ihren Vereinen.

Mit Blick auf die Jüngstenarbeit wird in dem bevorstehenden Tennisjahr erstmalig einen U10 Friends-Cup verteilt auf das komplette Kalenderjahr 2017 stattfinden. Im April und November sollen in den Tennishallen Korbach und Frankenau Spieltage stattfinden. Im Mai, Juni und

August soll auf Außenanlagen quer durch den Landkreis gespielt werden. Angedacht sind hier zur Zeit die Orte Korbach, Bad Arolsen und Frankenau. Startgelder werden keine verlangt. Die Hallenkosten übernimmt ebenfalls der Tenniskreis. Ziel des Friends-Cup soll sein, dass die Kleinkinder in Zweier-Teams Spielpraxis sammeln, Spaß am Tennissport bekommen und in den Wettspielcharakter des Einzeln und Doppels langsam eingeführt werden. Natürlich sollen alle Teilnehmer/innen auch eine Erinnerung an die Teilnahme erhalten.

Die Organisation des Friends-Cup übernimmt der Kreis-Jugendausschuss. Die Verpflegung vor Ort sollen die jeweiligen Vereine übernehmen.

Als Kreis-Jugendwart würde ich mich sehr darüber freuen, wenn Sie in Ihren Vereinen diesen Wettbewerb kommunizieren und Ihre Kleinkinder zur Teilnahme motivieren.

Zum Abschluss möchte ich mich vor allem bei meinen Vorstandskollegen, den Kollegen/innen aus dem Jugendausschuss sowie allen Helfern/innen, welche zur erfolgreichen Austragung der Meisterschaften und Kadersichtungen beigetragen haben, bedanken. Ein großer Dank geht aber auch an alle Vertreter und Verantwortlichen für die Jugendarbeit in den Vereinen. Sie sind die Basis für den Erfolg Ihres Vereins sowie die unseres Tenniskreises.

Kommen Sie aus diesem Grund bitte auf uns zu mit Fragen, Forderungen und sehr gerne auch Ideen, damit wir auch zukünftig Ihren und den Anforderungen des Tennissports und hier speziell im Jüngstenbereich gerecht werden können.

gez. André Dämmer
(Kreisjugendwart)